

Wirtschaftsverbände verlangen Einheit: Ampelkoalition muss handeln!

Wirtschaftsverbände fordern von der Ampelkoalition schnelles, abgestimmtes Handeln zur Unterstützung der Konjunktur vor Wirtschaftsgipfeln.

Deutschland - Wirtschaftsverbände schlagen Alarm! Vor den bevorstehenden Wirtschaftsgipfeln drängt die Wirtschaft zur Eile: „Die Wirtschaftsdaten sind alarmierend!“, warnt Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Ein einheitlicher Plan der Ampelkoalition ist gefordert – keine zersplitterte Taktik in Wahlkampfzeiten. Währenddessen bricht die deutsche Wirtschaft weiter ein; Prognosen deuten auf ein zweites Rezessionsjahr hin!

Bei einem Treffen mit Finanzminister Christian Lindner fordern Unternehmensvertreter schnelle, konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Konjunktur. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben macht deutlich: „Allgemeine Diskussionen helfen nicht mehr, wir brauchen sofortige Maßnahmen!“ Neben der Genehmigung des Bundeshaushalts steht eine Beschleunigung von Planungsprozessen und konkrete Wachstumsinitiativen auf der Agenda. Auch der Maschinenbauverband VDMA und IG Metall fordern einen „Stimmungsaufheller“ für die Wirtschaft – klare Aktionen sind längst überfällig, um die Krise zu bekämpfen! **laut Informationen von www.zeit.de.**

Details

Ort	Deutschland
------------	-------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de